

den Weg in die Ausstellung fand.³⁶ Die Projektverantwortlichen bewerten das Ausstellungs- und Buchprojekt «Fabriklerleben» als Erfolg. Es scheint der Versuch annähernd gelungen zu sein, ein Stück jüngerer Geschichte Liechtensteins einem grösseren Publikum näher zu bringen und gleichzeitig die vielfältigen Möglichkeiten kultureller Nutzung der alten Fabrik in Vaduz aufzuzeigen.³⁷

DAS BUCH

In Ergänzung zur Ausstellung ist im Selbstverlag des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein das Buch mit dem Titel «Fabriklerleben» erschienen. Die Auslieferung ausserhalb Liechtensteins übernahm der CHRONOS Verlag in Zürich. Das Team, welches die Ausstellung plante und realisierte, zeichnete auch für die Herausgabe, Redaktion und Gestaltung des Buches verantwortlich. Zweiunddreissig Autorinnen und Autoren bringen darin auf mehr als vierhundert Seiten den Leserinnen und Lesern in einer breit gefächerten Themenauswahl die Frühzeit der Industrialisierung unserer Region näher. Die Publikation stellte zu keiner Zeit einen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Grosszahl der bearbeiteten Aspekte konnte nicht umfassend erforscht werden. Vielmehr sollte deren weitere Vertiefung angeregt werden.³⁸

Eindrücklich belegt die Tatsache, dass das in einer Auflage von 1529 Exemplaren gedruckte Buch zum Zeitpunkt der Niederschrift dieses Rückblicks bereits annähernd vergriffen ist, wie gross das Interesse breiter Kreise weit über die Grenzen unseres Landes hinaus an der jüngeren Geschichte Liechtensteins ist. Weiter dürften das Angebot einer Vielzahl von konzentrierten Beiträgen einerseits und die Anwendung wissenschaftlicher wie auch künstlerischer Methoden bei der Erforschung geschichtlicher Fragen andererseits zum grossen Erfolg der Publikation beigetragen haben.